



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Martin Stümpfig, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Barbara Fuchs, Mia Goller, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Ursula Sowa, Laura Weber** und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),

Holger Griebhammer, Volkmar Halbleib, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Ruth Müller, Florian von Brunn, Sabine Gross, Horst Arnold, Nicole Bäuml, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Harry Scheuenstuhl, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann, Katja Weitzel und Fraktion (SPD)

Bayern klimaneutral 2040 – Anhörung zur Wärmestrategie der Staatsregierung

Der Landtag wolle beschließen:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung führt eine Anhörung durch mit dem Titel „Die Wärmestrategie der Staatsregierung – Top oder Flop?“.

Dabei soll insbesondere auf folgende Fragen eingegangen werden:

- Garantieren die in der Wärmestrategie aufgelisteten landespolitischen Maßnahmen einen klimaneutralen Gebäudebestand bis 2040?
- Welche Bereiche sind in der Wärmestrategie unterbeleuchtet?
- Wie ist die Begeisterung der Staatsregierung für den Einsatz von Wasserstoff bei der Erzeugung von Raumwärme wissenschaftlich und ökonomisch einzuordnen?
- Ist der geplante erhöhte Einsatz der energetischen Verwertung von Holz vereinbar mit den Erkenntnissen der Bundeswaldinventur zu dem Rückgang des Zuwachses in bayerischen Wäldern?
- Wird das Potenzial von Wärmepumpen, insbesondere auch von größeren Systemen wie Abwasser- und Flusswärmepumpen, in der Wärmestrategie der Staatsregierung angemessen und zielführend berücksichtigt?
- Welche landespolitischen Maßnahmen müssen jetzt ergriffen werden, um die Ausbauziele der Staatsregierung bezüglich der tiefen Geothermie zu erreichen und die oberflächennahe Geothermie zu stärken?
- Steht die Wärmestrategie in Einklang mit der vom Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie in Auftrag gegebenen Studie „Energiesystemanalyse – Bayern klimaneutral“?
- Welche landespolitischen Maßnahmen sind jetzt für einen klimaneutralen Gebäudebestand bis 2040 umzusetzen?
- Zeigen die fünf Teilstrategien und deren Zusammenfassung „im Energieplan Bayern 2040“ einen konkreten und realisierbaren Weg auf, wie die Klimaneutralität 2040 im Bereich der Energieversorgung erreicht werden kann?

Begründung:

Bayern hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt und will bis 2040 – fünf Jahre früher als der Bund – klimaneutral werden. Die verbleibenden 15 Jahre sind gerade im Wärme- und Gebäudebereich eine sehr kurze Zeitspanne. Deutlich kürzer als beispielsweise der Lebenszyklus einer Heizanlage. Angesichts dieser großen Herausforderung erscheint die von der Staatsregierung beschlossene „Wärmestrategie“ unterkomplex. Der Landtag als Gesetzgeber will die energiepolitischen Leerstellen der Wärmestrategie mittels Anhörung gemeinsam mit Expertinnen und Experten identifizieren und geeignete Lösungswege entwickeln.